

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 9. April 1973, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind mit mäßigem Wind aus südlichen Richtungen am Alpenhauptkamm und südlich davon 10 bis 20 cm, in Nordtirol bis höchstens 10 cm Schnee gefallen. Die Schneefallgrenze liegt in Talnähe. Laut Wetterwarte wird der Schneefall heute langsam nachlassen.

Abkühlung und nur mäßiger Neuschneezuwachs haben zu einer Verringerung der Lawinengefahr für die Talbereiche geführt. Vereinzelt kann jedoch der Neuschnee den Abgang vorwiegend kleiner Lawinen verursachen, so daß in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen etwas Vorsicht geboten bleibt.

Der Neuschnee wurde von Winden aus unterschiedlichen Richtungen in allen Berggebieten stark umgelagert. Die Altschneeunterlage ist sehr labil aufgebaut und nur oberflächlich verfestigt. Eine andauernde Schneebrettgefahr erfordert daher bei Schitouren erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl. Im Gebiet des Alpennordrandes sollte auf Touren verzichtet werden.

o  
53834 met zi a\*  
53891 lregion a

an lawinenwarndienst herrn dr. schimpp

559a

mittelfristige wetteruebersicht und vorhersage, herausgegeben  
am montag, den 9. april 1973:

die letzte vorhersage war richtig.

ausgangslage: steuerndes hoch ueber dem ostatlantik. hoch ueber  
russland. hoch im oestlichen mittelmeerraum. tiefdrucksystem  
noerdliches eismeer- skandinavien mit trog gegen mitteleuropa.  
sekundaertief ueber westalpen, den pyrenaeen und dem westlichen  
mittelmeer. tief kaukasus- kaspische see.

tendenz der grosswetterlage: troglage anhaltend.

nach den vorhersagekarten wird nur der nordteil des ostatlantischen  
hochs abgeschwaecht. der hochkern bleibt bei allmaehlicher sued-  
verlagerung jedoch ueber dem atlantik. das tief ueber suedwest-  
europa zieht unter verstaerkung nordostwaerts und gliedert sich  
dem nordeuropaeischen tiefdrucksystem an. somit bleibt der alpen-  
taum im bereich eines troges, eine wesentliche wetterbesserung  
kann zunaechst nicht eintreten.

wetterschau fuer die zeit vom dienstag, den 10. bis freitag  
den 13. april 1973:

zunaechst weiterhin stark bewoelkt bis bedeckt, zum teil auch  
neblig-trueb und verbreitet niederschlaege. schneefallgrenze  
um 500 meter. ab woche mitte lokale aufhellungen, aber noch keines-  
wegs niederschlagsfrei. winde von suedlichen zunehmend auf  
westliche bis nordwestliche richtungen drehend. kalt.  
fruehtemperaturen minus 2 bis plus 5 grad, tageshoechsttempera-  
turen 2 bis 8 grad, erst ab woche mitte wieder oertlich ueber 10  
grad.

awsm

53891 lregin a

o\*

558a

42393 lrg kl a

fsnr. 124

klagenfurt, 1973 04 09

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am montag, den 9. april 1973, 13.00 uhr:

die schneefaele zum wochenende sowie von heute montag, die in den mittleren und hohen lagen weiter anhalten, brachten weiten teilen kaerntens ergiebigen schneezuwachs. ueberaus ergiebig waren die schneefaele in den karnischen alpen, in den karawanken sowie im nockgebiet, wo bis jetzt stellenweise bis zu 100 cm schnee gefallen sind. in diesen gebieten ist auch fuer die strassen und verkehrswege in die seitentaeler a k u t e s t e lawinengefahr eingetreten. sollten die schneefaele weiter anhalten, muss unter umstaenden mit einer katastrophenlage gerechnet werden. schitouren sind zur zeit unbedingt zu unterlassen.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1973 04 09 um

14.00 uhr

angenommen:\*

53891 lregin a/~~seidly~~ seidly 8.4.1973 danke ds aws